

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 09. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2023)

zum Thema:

Kinderspielplätze

und **Antwort** vom 25. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16124
vom 09. Juni 2023
über Kinderspielplätze

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie unterscheidet der zuständige Senat Kinder- und Jugendspielplätze?

Antwort zu 1:

Die Spielplatzart „Allgemeine Spielplätze“ umfasst sowohl Spielangebote für Kinder als auch für Jugendliche. Sie zielen auf die Altersgruppen von 0-18 Jahren ab und sind für Kinder bis 12 Jahren und ältere Kinder und Jugendliche geeignet. Es können mehrere Spielbereiche für unterschiedliche Nutzergruppen integriert sein, auch können Schwerpunkte für bestimmte Altersgruppen, wie zum Beispiel Jugendliche, gesetzt sein. Somit wird der Spielplatz in seiner Art durch die nutzerspezifische Angebotsausstattung bestimmt. Die Ausstattung, also das Spielangebot, ist maßgeblich.

Frage 2:

Wie viele Kinderspielplätze gibt es insgesamt in Berlin? Bitte geben Sie eine Aufschlüsselung nach den verschiedenen Bezirken.

Antwort zu 2:

Die Anzahl der öffentlichen Spielplätze insgesamt in Berlin und jeweils aufgeschlüsselt nach den Bezirken ist dem beigefügten Bericht (Datenstand 31.12.2022, siehe Anlage) zu entnehmen (*Hinweis: Durch eine fehlerhafte Meldung bei der Angabe zur anrechenbaren Spielplatzfläche im Bezirk Spandau ist die Gesamtzahl des in den Berichten aufgeführten Versorgungsgrades für Berlin gesamt ebenfalls fehlerhaft. Der Versorgungsgrad Berlins mit öffentlichen Spielplatzflächen liegt derzeit bei rd. 60 %, und das Defizit beläuft sich auf 40 %.*)

Frage 3:

Wie groß sind durchschnittlich die Spielplätze in Berlin? Bitte geben Sie die Durchschnittsgröße in Quadratmetern an. Wie unterscheiden sich diese Kinderspielplätze außer in der Größe?

Antwort zu 3:

Auf Grundlage der Daten in der beigefügten Anlage ergeben sich folgende durchschnittliche Größen der öffentlichen Spielplätze und anrechenbaren Spielplatzflächen:

- durchschnittliche Spielplätze insgesamt (einschließlich Rahmengrün): rd. 1.750 m²,
- durchschnittliche anrechenbare Spielplätze/Spielfläche: rd. 1.455 m².

Die Spielplätze unterscheiden sich in der nutzerspezifischen Angebotsausstattung. Die Spielplatzarten werden in Berlin unterteilt in:

- Kleinkinderspielplätze: diese sind für Kinder unter sechs Jahren geeignet,
- Allgemeine Spielplätze: siehe Antwort zu Frage 1,
- Pädagogisch betreute Spielplätze: diese sind aufgrund ihrer Spielgeräte und sonstigen Ausstattung für Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren geeignet. Zu dieser Spielplatzart zählen auch Abenteuerspielplätze, Bauspielplätze und Kinderbauernhöfe und
- Aktivplätze: diese dienen ausschließlich der Fitness und (sportlichen) Bewegung und werden sowohl von Kindern und Jugendlichen, als auch von Erwachsenen genutzt. Hierzu gehören zum Beispiel Calisthenics-Anlagen, Mehrgenerationen-Plätze, Plätze mit Fitnessgeräten, Skateparks und eigenständige Ballspielflächen.

Frage 4:

Wie groß sind die ersten 50 Prozent der Kinderspielplätze im Durchschnitt? Bitte geben Sie die Durchschnittsgröße dieser Spielplätze in Quadratmetern an.

Antwort zu 4:

Bei der Beantwortung dieser Frage wird davon ausgegangen, dass der Fragende sich mit der Angabe „die ersten 50 Prozent der Kinderspielplätze“ auf den Anteil der größeren öffentlichen Spielplätze bezieht. Daraus ergeben sich folgende Durchschnittsgrößen der Flächen:

- Durchschnittsgröße Spielplätze insgesamt (einschließlich Rahmengrün): rd. 2.745 m²,
- Durchschnittsgröße anrechenbare Spielplätze/Spielfläche: rd. 2.015 m².

Frage 5:

Wie viele Personen besuchen im Schnitt einen Spielplatz in Berlin? Bitte geben Sie eine Schätzung oder Statistik über die durchschnittliche Besucherzahl pro Spielplatz an.

Antwort zu 5:

Der Senat führt diesbezüglich keine Statistik und hat deswegen die Bezirke abgefragt, im Folgenden sind die Antworten aufgeführt.

Das Bezirksamt Mitte hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt erhebt die Zahlen der Besuchenden nicht.“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat hierzu mitgeteilt:

„Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) Friedrichshain-Kreuzberg führt hierzu keine Statistik.“

Das Bezirksamt Pankow hat hierzu mitgeteilt:

„Hierzu kann keine Aussage getroffen werden. Es werden vom Bezirksamt keine Zählungen im Hinblick auf die Nutzung von Spielplätzen durchgeführt.“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Hierzu können keine Angaben gemacht werden, da keine Zählungen der Nutzerinnen/Nutzer vorgenommen werden. Grundsätzlich lässt sich dazu jedoch sagen, dass die Nutzung abhängig ist von der Größe des Spielplatzes, dem Einzugsgebiet, also ob er sich im Innenstadtbereich oder im Bereich lockerer Einfamilienhausbebauung befindet, und der Qualität der Gestaltung der Spielplatzfläche. Weitere Faktoren sind, gerade jetzt im Sommer, das Vorhandensein einer Wasserspielanlage und von schattigen Flächen, etwa durch Bäume.“

Das Bezirksamt Spandau hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt Spandau führt keine entsprechende Statistik.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf führt keine Statistik in Bezug auf die Nutzung der Spielplätze. Die Spielplätze werden nach Beobachtung der für die Spielplätze zuständigen Mitarbeitenden des Bezirksamtes gut und rege genutzt. Für die Nutzungsintensität selbst ist vor allem entscheidend: die Örtlichkeit im Bezirk. Dahinein spielen diverse Faktoren: Verdichtungsgrad der Wohnbebauung, Art der Bebauung (Mehrfamilien- oder Einfamilienhausquartier), Altersstruktur der dortigen Bevölkerung, Schul-, Kita-, Sportplatznähe.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat hierzu mitgeteilt:

„Es liegen keine Zahlen vor. Die Anzahl der Nutzenden ist Abhängig von Größe, Lage, Attraktivität des Spielplatzes und der Saison.“

Das Bezirksamt Neukölln hat hierzu mitgeteilt:

„Es gibt dazu weder statistische Erhebungen im Bezirk noch ist es aufgrund der unterschiedlichen Größen, Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Art und Anzahl der Spielgeräte) und örtlichen Gegebenheiten möglich, hierzu eine Schätzung abzugeben. Der Bezirk meldet daher Fehlanzeige.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat hierzu mitgeteilt:

„Es werden keinen statistischen Daten zu Besucher*innenzahlen auf Kinderspielplätzen erhoben.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) führt dazu keine Statistik.“

Das Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt Lichtenberg erfasst die Anzahl der Besucherinnen/Besucher der Spielplätze nicht und führt dazu auch keine Statistik.“

Das Bezirksamt Reinickendorf hat hierzu mitgeteilt:

„Eine Statistik im Sinne der Fragestellung wird nicht geführt. Aufgrund der unterschiedlichen Größen, Ausstattungen, etc. von Spielplätzen kann auch keine verlässliche Schätzung abgegeben werden.“

Frage 6:

Wie viele Kinderspielplätze in Berlin verfügen über einen direkten Zugang zu einer öffentlichen Toilette?

Antwort zu 6:

Der Senat führt diesbezüglich keine Statistik und hat deswegen die Bezirke abgefragt, im Folgenden sind die Antworten aufgeführt.

Das Bezirksamt Mitte hat hierzu mitgeteilt:
„Zeppelinplatz, Invalidenpark, Monbijoupark.“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat hierzu mitgeteilt:
„Keine. Alle Spielplätze verfügen über eine separate Einzäunung und verfügen somit über keinen eigenen Zugang.“

Das Bezirksamt Pankow hat hierzu mitgeteilt:
„Hierzu sind keine Auswertungen verfügbar. Unmittelbare Kopplungen von Spielplätzen und öffentlichen Toiletten sind nicht bekannt.“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat hierzu mitgeteilt:
„Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf befinden sich fünf öffentliche Toiletten direkt an einem Spielplatz.“

Das Bezirksamt Spandau hat hierzu mitgeteilt:
„Einige Spielplätze befinden sich in fußläufiger Entfernung zu vorhandenen Toilettenanlagen. Direkt auf den öffentlichen Spielplätzen gibt es keine Toiletten.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat hierzu mitgeteilt:
„Dank eines Projektes des Berliner Senates verfügt aktuell ein Spielplatz (Lauenburger Platz) über einen direkten Zugang zu einer Toilette. In unmittelbarer Nähe des Spielplatzes am Gemeindepark Lankwitz befindet sich eine Wall-Toilette. Andere Spielplätze sind ggf. mit einer etwas weiteren Entfernung über die Wall-Toilette oder „Berlintoilette“ im Stadtgebiet versorgt.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat hierzu mitgeteilt:
„0. Toiletten auf oder an Spielplätzen werden so aufgestellt, dass der Zugang über den Bürgersteig erfolgt ohne den Spielplatz zu betreten.“

Das Bezirksamt Neukölln hat hierzu mitgeteilt:
„Direkt auf einem Spielplatz befindet sich im Bezirk Neukölln keine öffentliche Toilette. An den größten bezirklichen Spielplatzanlagen am Nordpark in Rudow und im Park am Buschkrug befinden sich Cafés, welche einen kostenfreien Toilettengang ermöglichen. Weiterhin wird bei der Standortwahl von Walltoiletten immer auch darauf Wert gelegt, dass - da wo möglich - auch die örtliche Nähe zu einem Spielplatz gegeben ist (so z.B. an den Spielplätzen Glashütter Weg, Weichselplatz, Mittelweg/Thomashöhe oder aber auch bei der Toilette in der Hasenheide). Die beiden im Bezirk aufgestellten Ökotoiletten an der Lessinghöhe und auf dem Wildenbruchplatz befinden sich ebenso in unmittelbarer Nähe zu einem Spielplatz.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat hierzu mitgeteilt:

„Auf den Kinderspielplätzen im Bezirk befinden sich grundsätzlich keine Toiletten.

- Der Wasserspielplatz „Plansche“ am Dammweg verfügt über ein Sanitärgebäude auf dem Gelände. Die Sanitäreinrichtungen sind während der Öffnungszeiten nutzbar.
- Etwa 30 Meter vom Weltspielplatz in Alt-Treptow befindet sich eine öffentliche Toilette.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist kein Spielplatz mit einer Toilette ausgestattet.“

Das Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu mitgeteilt:

„In Lichtenberg sind entsprechend der Angaben zu öffentlichen Toiletten im FIS-Broker acht Spielplätze in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Toiletten.“

Das Bezirksamt Reinickendorf hat hierzu mitgeteilt:

„Im Bezirk Reinickendorf befindet sich an 14 Spielplätzen in unmittelbarer Nähe eine öffentliche Toilette.“

Frage 7:

Was hoch sind die Kosten für die Errichtung und den Unterhalt einer öffentlichen Toilette auf einem Spielplatz, beispielsweise von der Wall AG? Bitte geben Sie Informationen zu den Kosten für die Errichtung, den laufenden Unterhalt und mögliche weitere Kosten an.

Antwort zu 7:

Die Höhe der Beschaffungskosten einer öffentlichen Toilette ist abhängig von Größe, Ausstattung und Standort der Toilette und liegt im Durchschnitt bei ca. 135.000 Euro für eine „Berliner Toilette“ und bei ca. 50.000 Euro für ein autarkes Toilettenmodell. Konkrete Angaben zu den Kosten dieser Toiletten können aufgrund der Wettbewerbsrelevanz dieser Daten nicht veröffentlicht werden. Der Betrieb einer öffentlichen Toilettenanlage kostet etwa 3.000 Euro pro Monat.

Frage 8:

Wie zufrieden ist der aktuelle Senat mit der Ausgestaltung der bisherigen öffentlichen Toiletten in Berlin? Wie viele sind in Planung und wo liegen die bisherigen örtlichen Schwerpunkte?

Antwort zu 8:

Die Planungen für die öffentlichen Toiletten in Berlin gehen auf das Toilettenkonzept aus dem Jahr 2017 zurück. Die darin vorgesehene Errichtung von 278 neuen „Berliner Toiletten“ wurde im April 2022 realisiert. Insgesamt verfügt das Land Berlin nun über ein breites Angebot an qualitativ hochwertigen und barrierefreien öffentlichen Toiletten. Derzeit wird der erreichte Zwischenstand der Umsetzung des Toilettenkonzepts evaluiert, um noch offene Bedarfe und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Wann weitere neue öffentliche Toiletten errichtet werden können, ist noch offen. Die Toiletten sind über ganz Berlin verteilt. Räumliche Schwerpunkte sind in der Regel Orte, an denen sich Menschen länger aufhalten oder an denen viele Menschen vorbeikommen, wie Bahnhöfe, Märkte, Nachtleben, Spielplätze oder touristische Ziele. Die Auswahl der Standorte erfolgt durch die Bezirksämter, da diese die Gegebenheiten vor Ort am besten einschätzen können.

Das Bezirksamt Mitte hat hierzu mitgeteilt:

„Öffentliche Toiletten gehören zur Daseinsvorsorge in einer lebenswerten Stadt. Die Senatsverwaltung hat in den letzten Jahren das Angebot öffentlicher Toiletten deutlich erhöht. Begrüßenswert ist die Entscheidung der Senatsverwaltung, bei vielen öffentlichen Toiletten auf die Nutzungsgebühr zu verzichten.

Auch im Umfeld von Grünanlagen sind öffentliche Toiletten wünschenswert. Direkt innerhalb von Grünanlagen sind Versiegelungen durch das Fundament der Toilettenanlagen aber zu vermeiden. Das Pilotprojekt der Senatsverwaltung, zu testen, welche autarken Toilettensysteme die Anforderungen an eine klimaneutrale, ökologische, gendergerechte und barrierefreie Toiletteninfrastruktur am besten erfüllen können, wird begrüßt. Ein Bedarf wird u.a. am Leopoldplatz, Magdeburger Platz, Geschichtspark und im Bereich der Luiseninsel gesehen.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Im SGA sind derzeit keine Spielplätze mit öffentlichen Toiletten in der Planung.“

Berlin, den 25.07.2023

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Öffentliche Grünflächen in Berlin / Kinderspielplätze**Stand: 31.12.2022****Zusammenfassung nach Bezirken (Bestand insgesamt und anrechenbare Spielplätze)**

Bezirk	Spielplätze insgesamt (einschließlich Rahmengrün)		anrechenbare Spielplätze*		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² /EW**
Mitte	253	347.661	248	228.682	0,58
Friedrichshain-Kreuzberg	166	268.343	154	169.885	0,58
Pankow	223	431.754	216	281.677	0,67
Charlottenburg-Wilmersdorf	125	206.621	125	172.746	0,51
Spandau	120	167.463	110	502.975	1,98
Steglitz-Zehlendorf	137	236.284	137	167.175	0,54
Tempelhof-Schöneberg	160	328.552	156	207.007	0,58
Neukölln	138	325.690	138	209.140	0,63
Treptow-Köpenick	155	242.577	142	150.921	0,52
Marzahn-Hellersdorf	148	254.384	147	142.623	0,50
Lichtenberg	156	277.205	134	201.981	0,66
Reinickendorf	90	189.676	90	178.659	0,67
Berlin gesamt	1.871	3.276.210	1.797	2.613.471	0,70

Anmerkungen:

* Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Versorgungsbereiche sind Wohngebiete mit einem max. Durchmesser von 2 km (Innenstadt) bis 3,5 km (Außenbezirke), die anhand von Verkehrsbarrieren (Hauptstraßen, Bahntrassen, Gewässer), wechselnder Bau- und Nutzungsstruktur abgegrenzt werden. Pädagogisch betreute Spielflächen werden angerechnet, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet, unabhängig von der Trägerschaft (öffentlich, privat) und den Öffnungszeiten. Zeitweise nutzbare Anlagen sind anrechenbar, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollnutzung möglich ist. Spielanlagen auf Schulhöfen werden angerechnet, wenn ihre Benutzung außerhalb der Schulzeit gesichert ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhöfe geführten Anlagen. Die Summe der anrechenbaren, tatsächlich nutzbaren (Netto-) Spielflächen im m² ist ausschlaggebend für die Berechnung der Richtwerterfüllung.

** Gemäß dem Gesetz über öffentliche Kinderspielplätze (Kinderspielplatzgesetz) vom 15. Januar 1979 (GVBl. S. 90), in der Fassung vom 17. Dezember 2003 (GVBl. S. 617) entspricht der Richtwert 1m² nutzbare Spielfläche/EW.